

Tax ✓

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

JHA / S. Maly

OBERBÜRGERMEISTER		
27. JUNI 2008 / Nr.		
<i>BgA</i> <i>3. BM</i>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
<i>Ref. IV</i> <i>Ref. IV</i>	2 Zur V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	<input checked="" type="checkbox"/>	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

by

Nürnberg, 26. Juni 2008
Dr. Pröll-Kammerer/m

Bildungsrat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion forderte bereits in ihrem Antrag vom 24.10.2006 die Gründung eines Bildungsrates in Nürnberg mit einer entsprechenden Auftaktveranstaltung. Mit der Konstituierung des neuen Stadtrates kann diese Aufgabe nun in Angriff genommen werden.

Bildung ist ein lebenslanger Prozess, der nicht auf die Schule und Wissensvermittlung reduziert werden kann. Bildung ist die Grundlage für soziale Teilhabe, Integration sowie Chancengerechtigkeit und damit ein wichtiges Element kommunaler Politik und erfordert das Engagement vieler und damit bürgerschaftliches Engagement, um das Ziel von mehr Bildungsgerechtigkeit zu erreichen. Bildung muss gleichzeitig in Bildungsbiographien gedacht werden, sie muss und soll sich nicht nach Institutionen richten müssen, sondern ist ein übergreifendes Thema. Bildung ist damit aus Sicht der Stadtverwaltung ein Querschnittsthema und gleichzeitig ein grundlegendes Thema nicht nur für Ausbildungs-, Integrations- bzw. Sozialpolitik, sondern berührt natürlich auch die Themenfelder Kultur, Wirtschaft oder Stadtentwicklung in der Stadt.

Um die Bildungsfragen in der Stadt zu bündeln, bzw. all diejenigen zu beteiligen, die im Feld Bildung aktiv sind - von den Eltern, den SchülervorteilernInnen, den staatlichen und städtischen Schulen, den außerschulischen und kulturellen Bildungseinrichtungen, von den Kindertagesstätten bis zur Erwachsenenbildung - braucht es ein Gremium, in dem Bildungsfragen inhaltlich diskutiert, Aktivitäten vernetzt werden und damit die Alltagsarbeit verbessert werden kann. Dieses Forum kann und soll der Nürnberger Bildungsrat sein. So können die Bildungsindikatoren in der Stadt (Übertrittsquoten, Ausbildungsplätze u.a.) gezielt begleitet, innovative Projekte und Ideen kommuniziert und damit Mitsprache verankert werden.

Der Bildungsrat sollte aus mehreren organisatorischen Bestandteilen bestehen:

1. Einer ein bis zweimal jährlichen, sogenannten **Bildungskonferenz**, dem partizipativen Element des Bildungsrates. Hier sollen VertreterInnen der Eltern, der SchülerInnen, der LehrerInnen, der Kirchen, der freien Träger, aber auch VertreterInnen

- 2 -

von Kulturinstitutionen, der beruflichen Bildung und der Erwachsenenbildung, der Schulverwaltung, der Jugendhilfe, der Hochschulen aber auch des Sports und vieles mehr vertreten sein, um alle Aspekte von Bildung einbringen und auch diskutieren zu können. Die Themenauswahl kann sich an den Kapiteln des Nationalen Bildungsberichts orientieren und damit gleichzeitig die Grundlage für einen Nürnberger Bildungsbericht bieten.

Themenfelder wären damit:

- frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung
 - Allgemeinbildende Schulen und non-formale Lernwelten im Schulalter
 - Berufliche Ausbildung
 - Hochschule
 - Weiterbildung und Lernen im Erwachsenenalter
 - Übergänge Schule – Berufsausbildung – Arbeitsmarkt
 - Angebot und Integration kultureller Bildung
2. Dem sogenannten **Bildungsrat**, einem Lenkungsorgan analog der Lenkungsgruppe des Bündnis für Familie, in der ebenfalls VertreterInnen der oben angesprochenen Themenfelder sowie die Politik vertreten sein sollten und der die repräsentative Beteiligung der Interessengruppen sicherstellen soll.
 3. Den sogenannten **Bildungsgesprächen**, die mit der BZ-Reihe verbunden werden könnten, orientiert an den Themen der Bildungskonferenzen.
 4. Der **Rückkoppelung in die Ausschüsse des Stadtrates** mit dem gemeinsamen Jugendhilfe- und Schulausschuss als Querschnittsorgan für Bildungsfragen, verbunden mit einem Fachgespräch externer Experten zu den einzelnen Kapiteln des Bildungsberichtes. Nach Bedarf können auch weitere Fachausschüsse des Stadtrates wie der Kulturausschuss, aber auch der RWA einbezogen werden.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher den

Antrag,

die oben genannten Ideen in die Überlegungen der Verwaltung zur Konstituierung des Bildungsrates einzubeziehen und ein Konzept vorzulegen, nach dem der Bildungsrat im Herbst seine Arbeit aufnehmen kann.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder
Vorsitzender